



Präsidiales

praesidiales@baeretswil.ch
044 939 90 58

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2026

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 9. Dezember 2026, um 20.00 Uhr in der Aula Letten statt. Es liegt folgendes Geschäft zur Beratung vor:

I. Genehmigung des Budgets 2027 der Gemeinde Bärenswil

Bericht zum beantragten Budget 2027

Die Gemeinde Bärenswil rechnet für das Jahr 2027 bei einem unveränderten Steuerfuss von 104 % mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 240'660. Obwohl der mittelfristige Ausgleich gemäss Finanzplan 2023-2030 mit Fr. +10,5 Mio. übertroffen wird, sinkt das Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner von Fr. 2'190 Ende 2025 auf eine Nettoschuld von Fr. -791 Ende 2030. Zur Absicherung finanzieller Risiken und zur Mitfinanzierung der hohen anstehenden Investitionen soll deshalb zusätzliches Eigenkapital aufgebaut werden.

Hochrechnung für 2026 besser als budgetiert

Für das laufende Jahr 2026 wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 472'425 budgetiert. Gemäss der Hochrechnung vom August 2026 wird nun mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 908'759 gerechnet, was gegenüber dem Budget eine Verbesserung um Fr. 436'334 ist. Auf der Ertragsseite wird mit höheren Grundstückgewinnsteuern (+400'000) und höheren Gemeindesteuern (+133'000) gerechnet. Auf der Aufwandseite fallen die Nettokosten des Asylwesens dank weniger Fällen und einer höheren Erwerbsquote tiefer aus (+110'715). Auch die Nettokosten der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe (+96'000) und der stationären Pflege in Heimen (+92'000) nehmen ab. Andererseits wird in der ambulanten Pflege durch Spitex-Organisationen (-77'000) und bei den Personalkosten bei den kommunal angestellten Lehrpersonen der Primarschule (-126'123) mit Mehrkosten gerechnet.

Budget 2027 mit geplantem Ertragsüberschuss

Die Hochrechnung 2026 bildete auch die Grundlage für das Budget 2027. Das Budget 2027 der Erfolgsrechnung rechnet bei einem Gesamtaufwand von Fr. 36.927 Mio. und einem Gesamtertrag von Fr. 37.168 Mio. bei einem gleichbleibenden Steuersatz von 104 % mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 240'660.

Auf der Ertragsseite nehmen die allgemeinen Gemeindesteuern um Fr. 414'000 oder 2.9 % zu, während die Schätzung der Grundstückgewinnsteuern um Fr. 300'000 auf 2.0 Mio. Franken erhöht wurde. Der Ressourcenausgleich nimmt um 6.7 % auf Fr. 10.256 Mio. zu wegen dem stärkeren Anstieg des kantonalen Mittels der Steuerkraft im Referenzjahr 2025 gegenüber der eigenen Steuerkraft.

Gemeinderat

Bei der Schule nimmt der Aufwand für Sonderschulen um Fr. 269'222 oder 20.1 % zu, während der Aufwand für die Schulliegenschaften wegen den beginnenden Abschreibungen der neuen Turnhalle Adetswil und der Bauherrenbegleitung Machbarkeitsstudie Areal Dorf um Fr. 555'148 oder 24.4 % steigt.

Bei der Pflegefinanzierung werden aufgrund der aktuellen Hochrechnung 2026 auch für das Budget 2027 gegensätzliche Entwicklungen erwartet: Während die Pflegheimaufenthalte abnehmen, steigen die verrechneten Pflegeminuten durch den Spitex-Verein Bäretswil, wie auch durch andere nicht beauftragte Spitex-Organisationen, deutlich an.

Der vom Regierungsrat des Kantons Zürich beschlossene generelle Teuerungsausgleich von 0.8 % per 01.01.2027 führt beim kommunal angestellten Personal und bei den kantonal angestellten Lehrpersonen zu Mehrkosten. Für die allgemeinen Stufenanstiege und individuellen Lohnanpassungen wurden für 2027 wieder 1.0 % der Lohnsumme vorgesehen.

In der Investitionsrechnung sind Projekte im Gesamtbetrag von netto Fr. 3.579 Mio. eingestellt. Die grössten Teilbeträge im Jahr 2027 sind Fr. 1'980'000 für die Fertigstellung vom Ersatzbau der Turnhalle Adetswil inkl. Aula und Blockzeitenraum, Fr. 510'000 für den Ersatz der Wasserleitung in der Erholungshausstrasse 10-36 und Fr. 500'000 für den Ersatz der Wasserleitung Boden-Egghof der Wasserversorgung Allmann, wovon die Wasserversorgung Bäretswil einen Anteil von 41 % selber tragen muss. Für den Ersatzbau Turnhalle Adetswil wird mit einem Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds von Fr. 600'000 gerechnet. Für die Sanierung der Stationsstrasse sind Fr. 330'000 und für den Ersatz der Wasserleitung im Neuthal im Zusammenhang mit dem Umbau des Museums sind Fr. 290'000 geplant. Für eine erste Tranche des Ersatzes der Beleuchtungen in Schulhäusern durch LED wurden Fr. 228'000 eingesetzt.

Finanzplan 2027-31 mit hohem Finanzierungsbedarf wegen grossem Investitionsvolumen
Mit dem Finanzplan 2027-31 wurde die mittelfristige finanzielle Entwicklung der Gemeinde geplant und die Einhaltung der drei vom Gemeinderat festgelegten finanziellen Ziele überprüft. Die jährlichen Resultate würden dank der steigenden Steuererträge und vor allem dank dem steigenden Ressourcenausgleich aufgrund der stark gestiegenen kantonalen Steuerkraft weiterhin positiv bleiben. Dies trotz den weiter ansteigenden Kosten im Gesundheits- und Bildungsbereich sowie den steigenden Abschreibungen durch die hohen Investitionen. So wird das Ziel des mittelfristigen Ausgleichs der Jahresresultate 2023-30 mit Fr. +10.5 Mio. deutlich übertroffen. Das noch vorhandene Nettovermögen pro Einwohner/in würde sich ab 2029 in eine Nettoschuld umkehren. Das Ziel einer maximalen Nettoschuld von Fr. -1'000 pro Einwohner/in wird mit einem Minimum von Fr. -791 pro Einwohner/in im Jahr 2030 zwar noch eingehalten. Ab dem Jahr 2032 ist mit dem Baubeginn der grossen Investitionen in der Schulanlage Dorf und danach dem Gemeindehaus mit einer weiter ansteigenden Verschuldung zu rechnen, sodass die Schuldengrenze zuvor noch nicht ausgeschöpft werden soll.

Gemeinderat

Insgesamt ist der Ausblick finanziell eher negativ, was die Verschuldung betrifft: Noch nicht zahlenmässig berücksichtigte, politische Änderungen werden sich negativ auswirken. Die Projekte Sanierung Schulanlage Oberdorf und Sanierung Werkhof belasten die Verschuldungsgrenze schon sehr stark, bevor das Grossprojekt Areal Dorf überhaupt begonnen hat. Da insgesamt deutlich mehr finanzielle Risiken als Chancen zu erwarten sind, muss nächstes Jahr der Finanzhaushalt der Gemeinde unter die Lupe genommen werden. Aufwände in der Erfolgsrechnung sowie Investitionen müssen überprüft und falls nötig redimensioniert/zurückgestellt werden, um nicht alle Mehraufwände und die Finanzierung der Investitionen auf den Steuerfuss abzuwälzen.

Erneuerungswahl Friedensrichter/in für die Amtsdauer 2027 - 2033

Die Amtsdauer für das Friedensrichteramt der Gemeinde Bäretswil endet im Jahr 2027 und der aktuelle Friedensrichter Enrico Marzorati tritt nicht zur Wiederwahl an. Der Gemeinderat dankt ihm bereits jetzt für sein langjähriges Engagement für die Gemeinde Bäretswil.

Der Gemeinderat hat als wahlleitende Behörde die Erneuerungswahl angeordnet. Diese findet am Sonntag, 28. Februar 2027 statt, sofern nicht eine stille Wahl zustande kommt. Das Wahlvorschlagsformular kann ab sofort online über die Webseite oder bei der Abteilung Präsidiales bezogen werden.

Erhöhung der Stellenprozente der Schulverwaltung um 40 %

Die Komplexität der Aufgaben in der Schulverwaltung nimmt seit einiger Zeit stark zu. Die neu konstituierte Schulpflege wird, gemäss den gesetzlichen Vorgaben, mehr strategisch und weniger operativ tätig sein. Veränderungen im IT-Bereich sowie weitere Projekte veranlassen die Schulpflege und den Gemeinderat dazu, eine Erhöhung der Stellenprozente der Schulverwaltung ab 1. Januar 2027 um 40 % zu bewilligen. Die Erhöhung wird im Jahr 2028 überprüft und gegebenenfalls erneut angepasst.

Ersatzneubau Turnhalle Adetswil – Genehmigung von Zusatzkrediten

Projektergänzungen oder zusätzliche Leistungen, die nicht Bestandteil des genehmigten Kostenvoranschlags sind und Mehrkosten verursachen, fallen nicht in den Kompetenzbereich der Baukommission. Die entsprechende Kreditfreigabe obliegt dem Gemeinderat. Im Verlauf der weiteren Planung und Ausführung zeichneten sich verschiedene zusätzliche Positionen ab, die nicht oder nicht vollständig im bewilligten Objektkredit von Fr. 9.1 Mio. enthalten sind. Diese erforderlichen Zusatzkredite hat der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung genehmigt.

Dabei handelt es sich um nachfolgende Zusatzkredite, welche gesamthaft 1.6 % des bewilligten Kredits (9.1 Mio.) ausmachen:

- Fr. 56'142.30 als nicht budgetierte gebundene Ausgabe für die Erfüllung von behördlichen Auflagen innerhalb des Projektperimeters betr. Kanalisation, die Erneuerung des Frischwasseranschlusses, verschiedene Ausstattungen beim Allwetterplatz und den Graffitischutz an den neuen Sichtbetonflächen.
- Fr. 20'681.80 zulasten der Finanzkompetenz des Gemeinderates 2027 für Doppelschränke zur Lagerung von Musikinstrumenten der Schule sowie für 6 Klappstische inkl. Wagen.

Gemeinderat

- Fr. 71'024.60 als nicht budgetierte gebundene Ausgabe für die Erfüllung von behördlichen Auflagen ausserhalb des Projektperimeters betr. Kanalisation.

Die Übersicht der Kreditbeschlüsse für den Neubau Turnhalle Adetswil sieht wie folgt aus:

Beschlussdatum	Gremium	Betrag Fr.	Gebunden	Kompetenz Grenze Fr.	Im Budget enthalten	Restkredit Behörden Kompetenz Fr.
07.12.2022	GV	620'000.00	Nein	1'000'000.00	Ja	380'000.00
09.02.2025	Urne	8'480'000.00	Nein	Keine	Ja	
21.10.2026	GR	56'142.30	Ja	Keine	Nein	
21.10.2026	GR	20'681.80	Nein	225'000.00	Nein	141'619.20
21.10.2026	GR	71'024.60	Ja	Keine	Nein	

Ferner hat der Gemeinderat

- Für die Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Änderungen zur Digitalisierung, im Zusammenhang mit dem neuen Verwaltungsrechtspflegegesetz, einen Kredit über Fr. 75'800.00 als nicht budgetierte gebundene Ausgabe genehmigt.
- Für die Miete der Minirampe auf dem Skatepark einen Kredit als nicht gebundene budgetierte Ausgabe von je Fr. 8'000.00 für die Jahre 2027 und 2028, vorbehältlich der Budgetgenehmigungen durch die Gemeindeversammlungen, genehmigt.
- Einen Kredit für den Beitrag an den Neubau der Forststrasse Allmen - Leestüßel von maximal Fr. 124'652.70 genehmigt.
- Einen Kredit für die weiteren Abklärungen zur Findung einer Trägerschaft für den Regionalen Entwässerungsplan Greifensee über Fr. 7'900.00 genehmigt.
- Die Kreditabrechnung über die Erhöhung des Elektroanschlusses beim Parkplatz Letten über Fr. 12'410.85 (bewilligter Kredit Fr. 15'000.00) genehmigt.
- Die Aufnahme von Marlise Scherrer, Koordinatorin Zeitgut Bachtel, als neues Mitglied in die Alterskommission beschlossen.

Ansprechperson:

Karin Edelmann, Gemeindeschreiberin, 044 939 90 45, karin.edelmann@baeretswil.ch

Bäretswil, 27. Oktober 2026